



An die
Eltern und Erziehungsberechtigten
der Schülerinnen und Schüler
der Schulen im Land Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Bearb.: Hans-Jürgen Huschka
Gesch.-Z.: 37 - 52212
Hausruf: +49 331 866-3560
Fax: +49 331 27548-2546
Internet: mbjs.brandenburg.de
Hans-Juergen.Huschka@mbjs.brandenburg.de

Bus / Tram / Zug / S-Bahn
(Haltestelle Hauptbahnhof
Eingang Friedrich-Engels-Straße)

Potsdam, den 15. Mai 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem 27. April 2020 hat der Präsenzunterricht in den Schulen Zug um Zug für die Schülerinnen und Schüler in den höheren Jahrgangsstufen wieder begonnen; aus Gründen des Infektionsschutzes notgedrungen in zeitlich eingeschränktem Umfang.

Die für Schule zuständigen Ministerinnen und Minister der Bundesländer haben am 28. April 2020 ein Rahmenkonzept für die Wiederaufnahme von Unterricht in Schulen beschlossen. Dieses Konzept war eine Grundlage für die Gespräche der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten am 30. April und am 06. Mai 2020. Ein Ergebnis des Gesprächs Anfang Mai war, dass in Abhängigkeit vom Infektionsgeschehen die Schulen weiter geöffnet werden sollen, damit bis zu den Sommerferien jede Schülerin und jeder Schüler einmal wieder die Schule besuchen kann.

Weil die Infektionsschutzmaßnahmen wirken, können ab dem 25. Mai 2020 auch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen wieder in die Schule gehen, die bislang noch keinen Präsenzunterricht hatten:

- die Klassen der Jahrgangsstufe 1 bis 4 in der Grundschule sowie der Förderschulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Körperliche und motorische Entwicklung“, „Sehen“, „Hören“, „Emotionale und soziale Entwicklung“ und „Lernen“;
- die Klassen 5 und 6 (Leistungs- und Begabungsklassen an den Gymnasien) sowie 7 und 8 in den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen und den Förderschulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Körperliche und motorische Entwicklung“, „Sehen“, „Hören“, „Emotionale und soziale Entwicklung“ und „Lernen“ und die Klasse 11 in den Gesamtschulen und beruflichen Gymnasien sowie
- in den beruflichen Schulen jene in allen beruflichen Bildungsgängen.

Der Unterricht kann nur tageweise erfolgen. An den Grundschulen werden die Klassen 1 bis 4 an zwei Tagen die Schulen besuchen, die Klassen 5 und 6 einen Tag. Das ist eine schwierige Abwägung, die wir so entschieden haben, damit auch die Klassen 1 bis 4 noch einige Tage in den Schulen unterrichtet werden können.

An den weiterführenden Schulen wird das Modell der geteilten Klassen, dass die eine Hälfte der Klasse montags, mittwochs und freitags und die andere Hälfte am Dienstag und Donnerstag unterrichtet und nach einer Woche gewechselt wird, auf alle Jahrgänge ausgeweitet. Jeder Jahrgang soll mindestens an zwei Tagen in der Woche die Schule besuchen.

Dagegen entfällt grundsätzlich das Präsenzangebot für die 10. Jahrgangsstufen nach den zentralen Prüfungen (≈ MSA).

Die Schulen haben inzwischen viele Erfahrungen gemacht: Lernprozesse müssen neu gestaltet und organisiert, Lerngruppen geteilt, Stundenpläne umgestellt und gekürzt werden. Es wird Phasen des Lernens zu Hause und Lernphasen in der Schule geben. Einen Normalbetrieb mit vollem planmäßigem Unterricht wird es bis zu den Sommerferien aus Infektionsschutzgründen leider nicht geben können.

Für den Zeitraum vom 25. Mai 2020 bis zum 24. Juni 2020, dem Beginn der Sommerferien in Brandenburg, werden Ihre Kinder an einer begrenzten Zahl von Wochentagen und mit begrenztem Stundenumfang unterrichtet werden. Bitte berücksichtigen Sie bei der Beurteilung des Umfangs des Präsenzunterrichts, dass in den Schulen durch die Einhaltung der gesundheitsschützenden Maßnahmen nur beschränkte Kapazitäten für einen Präsenzunterricht zur Verfügung stehen.

Aufgrund der Rückmeldungen zur ersten Phase der Wiederaufnahme des Präsenzbetriebs will ich auf Folgendes besonders hinweisen:

- Bitte denken Sie daran, dass Ihr Kind einen Mund-Nasen-Schutz tragen muss, wenn es den Schülerverkehr (ÖPNV) nutzt. Die Mund-Nasen-Bedeckung muss aufgrund ihrer Beschaffenheit geeignet sein, eine Ausbreitung von übertragungsfähigen Tröpfchenpartikeln beim Husten, Niesen, Sprechen oder Atmen zu verringern, unabhängig von einer Kennzeichnung oder zertifizierten Schutzkategorie.
- Die Schulleitungen mit ihrem Kollegium und in Zusammenarbeit mit den Schulträgern tun das ihnen Mögliche, um die Schule zu einem Ort zu machen, in dem Ihre Kinder so sicher sind, wie dies in den gegenwärtigen Zeiten möglich ist.
- Sie entscheiden über den Schulbesuch, wenn ihre Kinder oder andere Angehörige Ihres Haushalts einer Risikogruppe angehören. Weisen Kinder Erkältungssymptome (u.a. Husten, Fieber, Schnupfen, Halsschmerzen) auf, lassen Sie sie bitte solange zu Hause, bis sie wieder vollständig symptomfrei sind. Und bitte entschuldigen Sie Ihr Kind in der Schule, ärztliche Nachweise über bestehende gesundheitliche Risiken werden dafür nicht benötigt.
- Am 08. Mai 2020 ist die *Verordnung zur Anpassung schulrechtlicher und lehrerbildungsrechtlicher Vorschriften unter den Bedingungen der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19* in Kraft getreten. Für Sie und Ihre Kinder von besonderem Interesse sind die dort getroffenen Regelungen für die Leistungsbewertung, das Aufrücken, Versetzen, Wiederholen und Zurücktreten sowie die Durchführung von Prüfungen. Machen Sie sich zunächst ein eigenes Bild von den Regelungen zur Leistungsbewertung (mbjs.brandenburg.de/kinder-und-jugend/weitere-themen/corona-aktuell.html) und setzen Sie sich mit den Lehrkräften in Verbindung, wenn Sie noch Fragen haben.
- Bitte setzen Sie sich auch dann mit den Lehrkräften und Schulleitungen in Verbindung, wenn Sie sich zu wenig informiert fühlen oder Ihnen Maßnahmen und Entscheidungen nicht nachvollziehbar sind oder Sie sich für Ihr Kind eine bessere Unterstützung beim häuslichen Lernen wünschen.

Noch vor Beginn der Sommerferien werden Sie über die Organisation von Schule und Unterricht im Schuljahr 2020/2021 informiert, bitte haben Sie noch ein wenig Geduld.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag



Regina Schäfer

Leiterin der Abteilung für Schule und Lehrerbildung



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport | Heinrich-Mann-Allee 107 | 14473 Potsdam

An die
Schülerinnen und Schüler
der Schulen im Land Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Bearb.: Hans-Jürgen Huschka
Gesch.-Z.: 37 - 52212
Hausruf: +49 331 866-3560
Fax: +49 331 27548-2546
Internet: mbjs.brandenburg.de
Hans-Juergen.Huschka@mbjs.brandenburg.de

Bus / Tram / Zug / S-Bahn
(Haltestelle Hauptbahnhof
Eingang Friedrich-Engels-Straße)

Potsdam, den 15. Mai 2020

Sehr geehrte Schülerinnen und Schüler,

seit dem 27. April 2020 hat der Präsenzunterricht in den Schulen für die Schülerinnen und Schüler in den oberen Jahrgangsstufen (12 (Gesamtschule und berufliches Gymnasium), 11 (Gymnasium), 10, 9, 6 und 5) schrittweise wieder begonnen.

Die für Schule zuständigen Ministerinnen und Minister der Bundesländer haben am 28. April 2020 ein *Rahmenkonzept für die Wiederaufnahme von Unterricht in Schulen* beschlossen. Dieses Konzept war eine Grundlage für die Gespräche der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten am 30. April und am 06. Mai 2020. Ein Ergebnis des Gesprächs Anfang Mai war, dass in Abhängigkeit vom Infektionsgeschehen die Schulen weiter geöffnet werden sollen, damit bis zu den Sommerferien jede Schülerin und jeder Schüler wieder die Schule besuchen kann.

Weil die Maßnahmen zum Schutz vor der Corona-Infektion gut wirken und deshalb die Zahl der Neuinfektionen mit dem Coronavirus niedrig ist, kann ab Montag, dem 25. Mai 2020, auch der Präsenzunterricht für die Jahrgangsstufen beginnen, die bislang noch nicht in die Schule kommen konnten:

- die Klassen 1 bis 4, 7 und 8 sowie die Leistungs- und Begabungsklassen 5 und 6,
- die Elften an den Gesamtschulen und den beruflichen Gymnasien und
- die Klassen in den beruflichen Schulen jene der beruflichen Bildungsgänge, für die im weiteren Bildungsverlauf die zeitliche Anschlussfähigkeit zu gewährleisten ist.

Der Unterricht wird nicht an jedem Tag stattfinden. In den Grundschulen gehen die Klassen 1 bis 4 jeweils zwei Tage zur Schule, die Jahrgänge 5 und 6 an einem Tag. An den weiterführenden Schulen wird das Modell der geteilten Klassen mit dem Modell, dass die eine Hälfte der Klasse montags, mittwochs und freitags und die andere Hälfte dienstags und donnerstags unterrichtet wird und nach einer Woche gewechselt wird, auf alle Jahrgänge ausgeweitet. Jeder Jahrgang soll mindestens an zwei Tagen in der Woche die Schule besuchen.

Ihr habt sicherlich viele Fragen. Einige werde ich euch beantworten, alle anderen stellt bitte euren Lehrerinnen und Lehrern. Und an der Antwort auf die Frage, wie es Anfang August nach den Sommerferien mit der Schule weitergeht, arbeiten wir im Ministerium noch, aber ihr werdet die Antwort vor den Sommerferien bekommen, versprochen!

- *Was erwartet mich in der Schule?*

Die Schule muss zum Schutz vor Corona ganz anders organisiert werden als bisher, der Schulbesuch von Montag bis Freitag, den ihr gewohnt seid, kann es leider erst einmal nicht geben.

Ihr werdet euch alle darauf einstellen müssen, dass der Schul- und Unterrichtsbetrieb und das Lernen anderen Regeln folgt. Ihr werdet in kleineren Lerngruppen lernen, die Stundenpläne werden umgestellt und sie werden auch stark gekürzt sein.

Ihr werdet möglicherweise von einer anderen Lehrerin oder einem anderen Lehrer betreut werden als eure bisherige Klassenlehrkraft. Es wird Phasen des Lernens zu Hause und Lernphasen in der Schule geben.

Was es aber vermutlich bis zum Beginn der Sommerferien Ende Juni 2020 nicht geben wird, ist ein Normalbetrieb mit vollem planmäßigen Unterricht.

- *Wie ist das mit Noten und Zeugnissen?*

Da müsst ihr euch keine Sorgen machen. Niemand muss bis zu den Sommerferien damit rechnen, viele Klassenarbeiten und Tests schreiben zu müssen. Ihr werdet aber alle am Ende des Schuljahres ein Zeugnis mit Noten in die Hand bekommen.

Eure Eltern habe ich über die geänderten Regelungen, nach denen zum Beispiel Noten vergeben werden, informiert. Eure Lehrerinnen und Lehrer werden mit euch besprechen, was sich wegen Corona geändert hat und was das für jeden von euch bedeutet.

- *Kann ich etwas tun, damit der Schulbetrieb wieder gut ins Laufen kommt?*

Sogar eine ganze Menge!

- ✓ *So schwer es euch nach den langen Wochen beim Wiedersehen auch fällt: Haltet Abstand zu anderen Personen! Auch den besten Schulfreundinnen und Schulfreunden! 1,50 Meter soll es mindestens sein.*
- ✓ *Im Schulbus, der Tram oder der Bahn immer einen Mund- und Nasenschutz tragen!*
- ✓ *Achtung beim Husten: Immer ins Taschentuch oder in die Armbeuge!*
- ✓ *Regelmäßig die Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen!*
- ✓ *Augen, Nase und Mund möglichst nicht berühren!*
- ✓ *Handys, andere Gegenstände und Essen nicht ausleihen und nicht tauschen!*

Ich bedanke mich bei euch, einmal für die Geduld, die ihr bis jetzt hattet, aber mehr noch dafür, dass ihr euch anstrengen werdet, die Schutzmaßnahmen einzuhalten. Dann sollte es mit dem Schulbesuch klappen, wenn auch anders als gewohnt und wahrscheinlich auch nicht in jeder Schule von Anfang an völlig reibungslos. Aber immerhin!

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag


Regina Schäfer

Leiterin der Abteilung für Schule und Lehrerbildung